



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Sitzungsprotokoll vom 11.02.2015

StuRa-Mitglieder: Anna Bransch, Maria Dietz, Jennifer Felser, Imke-Charlotte Fröhlich, Lisa Hacker, Britta Heesing-Rempel (ab 12:41), Nele Krause, Johann Löttsch, Spiridon Mavrias (ab 13:10), Daniel Meyer, Christopher Paulsen, Pia Stehmeier, Rosalie Trautmann, Mirjam Westermann

Entschuldigt: Thomas Reitz

Gäste: Mareike Witt

Sitzungsleitung: Maria Dietz

Protokollant_in: Lisa Hacker

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Formalia

TOP 2: Berichte I

TOP 3: Gast

TOP 4: Berichte II

TOP 5 Finanzen

TOP 6: Letzte Absprachen Party

TOP 7: Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Formalia

Maria begrüßt die Mitglieder des Studierendenrates.

Thomas und Britta sind entschuldigt. Wir sind beschlussfähig. Maria übernimmt die Sitzungsleitung, Lisa protokolliert die Sitzung, Nele dokumentiert die Arbeitsaufträge. Die Tagesordnung wird von Maria verlesen und von den StuRa-Mitgliedern angenommen.

TOP 2: Berichte I:

Imke berichtet, dass die Stellungnahme des SeThs zum Thema Toleranz möglichst zeitnah auf der StuRa-Homepage online gestellt werden soll. Sie wird dem gesamten StuRa demnächst aber auch noch als Mail bekannt werden.

Daniel berichtet vom gestrigen Burgcafétreffen, dass die Stimmung derzeit ziemlich angespannt sei und das Orgateam nun erstmal bis April weiter arbeiten wird. Es muss dann allerdings neu legitimiert werden.

TOP 3: Gast:

Beim Institut Kirche und Judentum ist vor kurzem Herr Witte zurückgetreten, deshalb berichtet Frau Witt vom Institut und den aktuellen Geschehnissen. Allgemeine Hintergrundinformationen: Das Institut ist ein eigenständiges kirchliches Institut, finanziert wird es von der EKBO. Ansonsten unterscheidet es sich aber nicht von anderen HU-Instituten. Es gibt dafür eine halbe Sekretariatsstelle und eine halbe wissenschaftl. Stelle. Die Leitung muss einen Hochschulprof übernehmen. Dies machte seit 2010 Herr Witte. Die Bestimmungen sind von vor 60 Jahren, der Finanzierungssatz und die Anzahl der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen haben sich aber geändert. Außerdem gibt zu wenig Geld.

Das Institut hat zusätzlich zu den wissenschaftlichen Stellen ein Kuratorium, das sich aus kirchlichen und wissenschaftl. Personen zusammensetzt. Dieses Kuratorium hat ein neues Konzept erarbeitet für

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

die Arbeit des Instituts. Dieses war mit einem Zuschuss verbunden. Das Institut ist juristisch nicht selbstständig, für jeden Antrag ist der Weg über das Konsistorium notwendig, was einen erheblichen Arbeitsaufwand bedeutet. (Britta kommt, 12:41Uhr)

Die Zuständigkeiten für die jetzige Situation ist zwischen EKBO und Fakultät ungeklärt.

Über das Institut laufen derzeit zahlreiche Lehraufträge (zb Herr Goetze), eigene Veranstaltungen, wie Iwrit-Kurs und viele Bücher in der Bib, deren Zukunft nun ungewiss ist.

Wunsch ist, dass der christlich-jüdische Dialog weiter gefördert/vorangetrieben wird.

Die Kooperationsvereinbarungen zwischen EKBO und HU laufen dieses Jahr aus, dann muss geklärt werden, wie der Status des Instituts weitergeführt wird, sonst wird das Institut von der Uni abgekoppelt und kann nicht mehr so viele Veranstaltungen organisieren.

Es wird notwendig sein, die Rahmenbedingungen zu ändern, sodass der Institutsleiter gut arbeiten kann.

Für die geplante Sommeruni 2015 muss nun geklärt werden, ob sie stattfinden kann, da es die Frage gibt, wo grade die Finanzen stehen und wer sie dann verwalten darf.

Der StuRa wird eine Stellungnahme schreiben, in der er sich dazu positioniert, sie an die EKBO und Fakultät schicken und den FakRat auffordern, aktiv zu werden.

Imke, Johann, Nele Anna werden die Stellungnahme erarbeiten.

TOP 4: Berichte II:

Nele erinnert an die Mail von Daniel Kalz, in der Daniel berichtet, dass es bald nicht mehr so viele Flyer im Burgcafé geben soll, es soll aber einen Aufsteller dafür geben. Der StuRa will weiterhin mit Flyern werben und wartet die Ereignisse ab. Rosalie schlägt einen Aufsteller im Foyer vor. Nele kümmert sich darum. Die Reisegruppe Sonnenschein wird heute im Metro mal danach schauen, ob es dort irgendwas Passendes gibt.

Christopher berichtet, dass der Drucker aus dem Burgcafé in den Erker kommen soll. Schneidebrett (zum Papierschneiden) und Locher sollen angeschafft werden, um dazugelegt zu werden. Der StuRa wird dazu Geld beschließen.

(Spiro kommt, 13:10 Uhr)

Es gibt einige Überlegungen zur Fakultätsreform, Lisa wird mal ihre Kontakte in der EKBO nutzen, um herauszufinden, wer denn in der Landeskirche dafür zuständig ist. Genauso soll der Konvent mal befragt werden.

Das Treffen mit Herrn Schieder wird auf Anfang des Sommersemesters verschoben.

Die Gruppe für das SEPT tagt und wird etwas erarbeiten.

Das Programm für die INdW steht leider noch nicht wirklich, es werden weitere Ideen benötigt.

Imke schlägt Herrn Charbonnier vor und wird ihn mal anfragen. Christopher wird Herrn Krötke anfragen.

Pia schlägt eine Gruppe für Zwischenprogramm vor, heißt „2 Flügel“ und wird sich darum kümmern.

Imke bringt die Idee ein, eine Fotowand zu gestalten, an der sich die BesucherInnen mit Talar fotografieren lassen können.

Johann, Nele, Imke, Lisa machen sich nochmal Gedanken zum Programm.

Das Programm muss nächsten Freitag eingereicht werden.

Das Ferientreffen des StuRas: aus der Doodleumfrage hat sich herauskristalisiert, dass Mittwoch der 11.03. und der 01.04. die besten Termine sind. Maria schlägt den 11.03 vor. Dieser Vorschlag wird bei 3 Enthaltungen und dem Rest mit „Ja“-Stimmen. angenommen

Das Treffen des Ersttageteams, des Party-Teams und StuRa-Treffen werden am selben Tag.

Jennifer berichtet, dass die Schränke für das Büro da sind, Jennifer und Christopher werden sie aufbauen.

Internetproblem: Es soll Updates und neue Router geben um ein schnelleres und überhaupt funktionierendes Internet zu gewährleisten. Rosalie wird die Mail von Jonathan beantworten.

Rosalie wird sich mit Paul zusammensetzen um eine neue Erstzeitung und dergleichen bei Compass anzupassen. Nele zeigt auch Interesse dazu.

Spiro erinnert an die Email der Frau eines verstorbenen Pfarrers, die uns theologische Bücher zur Verfügung stellen will. Es entsteht eine Diskussion darüber, ob diese Bücherorganisation Aufgabe des StuRas ist. Lisa schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die sich mit der Sichtung und

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

Organisation der Bücher zu beschäftigen. Über die grundsätzliche Annahme der Bücher wird einstimmig abgestimmt, Spiro wird sich darum kümmern und sagt dem StuRa dann Bescheid. Spiro berichtet, dass großer Unmut entsteht, da die Bib derzeit so stark von Juris bevölkert ist. Das Bibliotheksteam hat bereits ein Auge darauf. Maria wird das Problem nochmal mit Frau Winter besprechen.

TOP 5: Finanzen

Für Locher, Tacker, Schneidebrett: 200€

Erstitage: 150€

Sommersemesterparty: 700€ (DJ-und Versicherung: 85€, Technik: 110€, Kühlschrank: 50€, Securitas: 90€, Putzen: 100€ ; insgesamt: 355€ Partybedarf 345€)

Abstimmung en bloc, einstimmig angenommen.

TOP 6: Letzte Absprachen Party:

Beim Schichtplan können nicht alle Wünsche berücksichtigt werden.

Flyer sollen verteilt werden.

Spiro will **jetzt** das Auto holen, darf es aber nicht.

Britta wird sich um das Wechselgeld kümmern.

Aufbau am Freitag um 16.00 Uhr

TOP 7: Sonstiges:

Moritz Wiederanders hat angesprochen, dass der StuRa den Status eines MitarbeitersIn an der Fak bekommen kann. Christopher wird sich darum kümmern.

Die Sitzung wird um 13:59Uhr geschlossen.

Sitzungsleitung

Protokollant_in